

## Die Stiftung

Kinder aus Multiproblemfamilien des Würzburger Stadtteils Zellerau erhalten durch die Stiftung, die als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist, Unterstützung.

**Name:** Würzburger Kinderfonds-Stiftung  
**GLÜCK IM UNGLÜCK**

**Gegründet:** 2003

**Gründer:** Sr. Ruperta Krieger,  
Bernd Vormwald, Horst Wagner

**Zweck:** Unterstützung des Würzburger Kinderzentrums **SPIELI**, das seit 1976 eine Anlaufstelle für Kinder und Familien der Zellerau ist.

**Schirmherr:** Der gebürtige Würzburger Kabarettist Frank-Markus Barwasser, besser bekannt als Erwin Pelzig.



**Sitz der Stiftung:** Birkentalstr. 2, 97209 Veitshöchheim

**Spendenaufwurf:** Spendenkonto 375 055 00 55  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 700 205 00



## Kontakt

Würzburger Kinderfonds-Stiftung  
**GLÜCK IM UNGLÜCK**  
[www.glueck-im-unglueck.org](http://www.glueck-im-unglueck.org)  
Sr. Ruperta Krieger, Tel.: 0931/9709404

## Hier finden Sie uns

Kinderzentrum SPIELI Zellerau  
Dr.-Maria-Probst-Str. 11, 97082 Würzburg  
Tel.: 0931/42663, E-Mail: [spieli@skf-wue.de](mailto:spieli@skf-wue.de)



Die Würzburger Stiftung  
**GLÜCK IM UNGLÜCK**  
lässt Kinder glücklich sein.

## Glück im Unglück ist ...

- ♥ ... wenn Kinder, die zu Hause Gewalt erleben oder mit ansehen müssen, angstfreie Stunden erleben können.
- ♥ ... wenn Kinder, die sich im wahrsten Sinne des Wortes alleine durchs Leben schlagen müssen, Sicherheit und Geborgenheit erfahren.
- ♥ ... wenn Kinder, die viel zu früh überfordernde Verantwortung übernehmen müssen, wieder einfach Kinder sein dürfen.
- ♥ ... wenn Kinder, die ihr Selbstwertgefühl verloren haben, wieder Erfolge erleben und Perspektive gewinnen.
- ♥ ... wenn Kinder, die zu Hause beengt leben müssen, freien Spielraum für sich haben.
- ♥ ... wenn traumatisierte Kinder mit professioneller Hilfe ihre schrecklichen Erlebnisse verarbeiten können.



### Wer?

Kompetente PädagogInnen kümmern sich werktäglich mit Herz und Verstand um 50 bis 80 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren – und oft auch um deren Eltern.

### Warum?

Um den Kindern mit einem schwierigen familiären Umfeld zu einer fairen Chance auf eine bessere Anteilnahme an Bildung und an der Gesellschaft zu verhelfen.

### Was?

Spielen, basteln, reden, gemeinsam kochen, Dinge erfinden, malen, toben, Tiere pflegen, Exkursionen machen, musizieren – all diese Erlebnisse öffnen den Kindern Erfahrungen und geben Selbstwertgefühl.

### Wie?

Das Kinderzentrum wirkt präventiv. Es unterstützt die Kinder in seelischen, geistigen und körperlichen Belangen. Es hilft, ein weiteres Abrutschen der jungen Menschen zu verhindern. Die Stiftung finanziert zahlreiche Aktivitäten, die die Eltern ihren Kindern oft nicht bieten können.

